



29.11.2023

## **AUGUST 2023: WERKSTATT-PLEITEN STEIGEN WEITER**

Nachdem im gleichen Monat des Vorjahres bundesweit 11 Unfallreparaturbetriebe Zahlungsunfähigkeit anmelden mussten, sind im Berichtsmonat August 2023 insgesamt 18 deutsche Kfz-Werkstätten insolvent gegangen. Dies entspricht einer Zunahme um 63,6 Prozent oder fast zwei Drittel!

### **ROLLT JETZT DIE SEIT LANGEM BEFÜRCHTETE PLEITEWELLE AUF BRANCHE ZU?**

Bis auf einen kurzzeitigen Rückgang im Monat Mai kennt die Entwicklung bei den Insolvenzzahlen in der Unfallreparaturbranche damit im Jahr 2023 weiterhin nur eine Richtung: steil nach oben! Im Monat Juni 2023 beispielsweise war die Anzahl der Werkstattpleiten sogar um 120 Prozent hochgeschwollen. Immer konkreter werden folglich die Belege für schon seit langem geäußerte Vermutung, dass sich die krisenhaften Erscheinungen der zurückliegenden Monate und Jahre - Corona, Fachkräftemangel, Kostenexplosion bei Energie, Löhnen und Materialien - nun deutlicher und mit schwerwiegenden Konsequenzen auswirken als bislang.

### **IN GESAMTWIRTSCHAFT ZEIGT SICH ÄHNLICH DRAMATISCHER TREND**

Diese These liegen auch die branchenübergreifenden Insolvenzzahlen für die Gesamtwirtschaft nahe. Im August 2023 haben die Amtsgerichte nach endgültigen Ergebnissen 1.556 beantragte Unternehmensinsolvenzen gemeldet. Das waren 35,7 Prozent mehr als im August 2022. Die Zahl der

Unternehmensinsolvenzen nimmt branchenübergreifend betrachtet bereits seit August 2022 kontinuierlich zu; seit Juni 2023 sind sogar durchgängig zweistellige Zuwachsraten im Vorjahresvergleich zu beobachten.

Quelle: Destatis, November 2023

Andreas Löffler